

Der lange Weg von der Idee zum Produkt

Präparationsinstrumente: OptiPräp-Instrumente von BeVo dent genießen europaweit Patentschutz

Präparieren kann so einfach sein. Vorausgesetzt, man verwendet die richtigen Instrumente. Vor einigen Jahren hatte der Zahn-techniker, Erfinder und Inhaber der Firma BeVo dent, Ralf Volle, eine Vision: Er wollte die bis dahin gebräuchlichen Instrumente für die zahnärztliche Präparation entscheidend verbessern und somit die Nachteile, die allen bis zu jenem Zeitpunkt verwend-

ten Präparationsinstrumenten zu eigen waren, aus der Welt schaffen. Ergebnis seiner Überlegungen ist eine Instrumentengruppe, die in entscheidenden Details überzeugen und die Präparation zum Kinderspiel macht.

In der ersten Phase wurden die bis dahin nur in der Theorie existierenden Instrumente mit einfachsten Mitteln in kleiner Stück-

zahl gefertigt, um sie auf ihre Funktion testen zu können. Die ersten Tests verliefen demnach erfolgreich, dass sich Ralf Volle sicher war, mit seiner Entwicklung einen entscheidenden Beitrag zur Vereinfachung der Präparation leisten zu können.

Die logische Konsequenz daraus war, seine Erfindung zum Gebrauchsmuster und zum Patent anzumelden. Gleichzeitig musste ein Kooperationspartner gefunden werden, der die Instrumente nach seinen Vorgaben technisch umsetzen konnte, um ein vermarktungsfähiges Produkt daraus zu machen.

Nachdem mit NTI (Kahla) ein kompetenter Kooperationspartner gefunden war, wurden die Instrumente zur Marktreife geführt. Beginnend mit einer einzigen Form wurde die Produktpalette in den folgenden Jahren stetig ausgebaut und Schritt für Schritt weiter optimiert.

Damit steht heute ein Produktportfolio von insgesamt 13 verschiedenen Formen zur Verfügung, welches die Arbeit bei fast allen zahnärztlichen Präparationsarten wesentlich vereinfacht. Egal ob Hohlkehl-, Inlay-, Stufen-, Teilkronen- oder Kavitäten-Präparation, für alle Indikationen stehen geeignete Instrumente zur Verfügung.

Am 17. Oktober 2018 wurde die *OptiPräp*-Technologie vom Europäischen Patentamt durch die Erteilung des Patents mit der Nummer 1749497 als herausragende Innovation gewürdigt, die den Arbeitsalltag jedes einzelnen Behandlers wesentlich erleichtern kann. Nach Ablauf der gesetzlichen



Ralf Volle, Entwickler der OptiPräp-Instrumente

Foto: BeVo dent

neunmonatigen Einspruchsfrist ist das Patent seit dem 17. Juli 2019 unwiderrufen rechtskräftig.

Das Beispiel *OptiPräp* macht deutlich, dass Innovationen in der Zahnmedizin nicht zwangsläufig nur von den großen, marktführenden Herstellern kommen müssen, sondern dass auch kleine Firmen mit dem entsprechenden Know-how und Engagement Großes leisten können.

Um den entsprechenden Beweis anzutreten, werden daher im Februar 2020 einige dzw-Leser exklusiv die Möglichkeit erhalten, die *OptiPräp*-Instrumente und die in diesem Artikel getroffenen Aussagen im Zuge eines Workshops auf Herz und Nieren prüfen zu können.

Weitere Informationen gibt es im Web unter www.optiprap.de oder bei YouTube unter dem Suchbegriff „optiprap“.

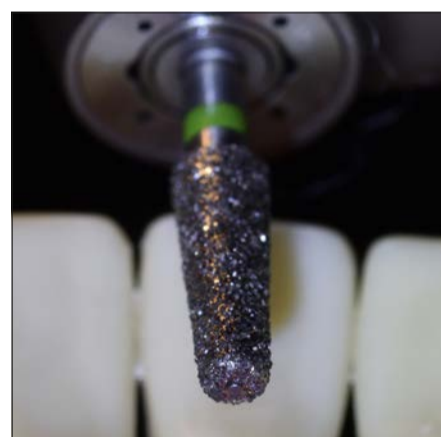


Fotos: BeVo dent

Das OptiPräp-Instrument mit unbelegter Spitze ...



... erleichtert die Hohlkehl-Präparation – ohne den gefürchteten Dachrinneneffekt.



Das Instrument für die Inlay-Präparation mit angepasster Geometrie ...



Fotos: BeVo dent

... erleichtert dank unbelegter Spitze eine saubere Präparation.

DZR Blaue Ecke

Der DZR Abrechnungstipp

Dokumentieren Sie immer die Wiederherstellung der Funktion einer Prothese nach GOZ **5250**? Häufig wird im Rahmen der rekonstruktiven Phase an der bestehenden Prothese etwas ausgeschliffen und somit die Funktion der Prothese wieder hergestellt. Bei zwei vergessenen Leistungen pro Woche entsteht pro Jahr ein Honorarverlust von **1.593,68** Euro.

Der DZR Extra-Tipp

Es wird geniest, geschupft, gehustet... Gerade in der Winterzeit verbreiten sich Krankheitserreger schnell, auch im Wartezimmer. Mehrmals täglich wenige Minuten Stoßlüften reichen aus, um Räume mit frischer Luft zu versorgen und Luftfeuchtigkeit sowie Temperatur zu regeln. Für ein besseres Raumklima das Fenster aber ganz öffnen, statt es dauerhaft zu kippen.

Noch mehr Wissenswertes

Ein vielseitiges Paket an Fortbildungen und Kongressen mit spannendem und praxisrelevantem Wissenstransfer finden Sie unter www.dzr.de/veranstaltungen